

Oliver Schulte, Niederwerner Straße 69, 97421 Schweinfurt

Frau
Oberbürgermeisterin
Gudrun Grieser
Rathaus
97421 Schweinfurt

Oliver Schulte
Mitglied des Stadtrates
Niederwerner Straße 68
97421 Schweinfurt

27.02.2007

Antrag zum Energiesparen in Schweinfurt

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Folgen des Klimawandels werden immer greifbarer und machen auch vor Deutschland nicht halt. Dabei zählen Kommunen zu den bedeutendsten Akteuren im Klimaschutz und es können bereits durch kleine Eingriffe in die Stadtpolitik nennenswerte Ergebnisse erzielt werden. Folgende Maßnahmen zur Energie- und Kosteneinsparung eignen sich für eine sofortige beziehungsweise mittelfristige Umsetzung:

1. Energiesparlampen statt Glühbirnen

Energiesparlampen haben eine deutlich höhere Lebensdauer von bis zu 19.000 Stunden und sparen gegenüber der Glühbirne bis zu 80% Strom. Durch einen zeitnahen Austausch aller derzeit noch im Gebrauch befindlichen Glühbirnen in städtischen Liegenschaften durch Energiesparlampen lässt sich der Stromverbrauch spürbar reduzieren. Die anfallenden Anschaffungskosten amortisieren sich bereits nach kurzer Zeit.

2. Energiesparampeln

Der Gebrauch von energiesparenden LEDs in Ampelanlagen spart doppelt. Zum einen kann der Stromverbrauch um bis zu 46% reduziert werden, zum anderen ist durch eine

Lebensdauer von deutlich über 10 Jahren ein arbeitsintensiver Lampenwechsel nur noch selten notwendig. Eine Übersicht, aus der hervorgeht, wie viel Prozent der Schweinfurter Ampelanlagen bereits mit LEDs oder anderen energiesparenden Leuchtmitteln bewirtschaftet werden, wäre eine Diskussionsgrundlage. Auf deren Basis ließe sich dann entscheiden, ob eine sofortige Umstellung aller Ampelanlagen sinnvoll wäre oder besser eine sukzessive Umrüstung.

3. Straßenlaternen

Straßenlaternen können auch mit Energiesparlampen bewirtschaftet werden, das Einsparpotential ist enorm. Auch in diesem Fall wäre ein Übersicht, ideal aus der hervorgeht, wie viel Prozent der Straßenlampen bereits energiesparsam betrieben werden und welche Straßenzüge noch umzurüsten sind. Weiter wäre dann zu prüfen, ob eine sofortige Umstellung aller Straßenlaternen durchführbar ist und wie viel Geld dafür in den nächsten Haushalt eingestellt werden müsste. Durch eine Wirtschaftlichkeitsrechnung soll dem Stadtrat aufgezeigt werden, nach wie vielen Jahren sich diese Kosten amortisieren würden.

4. Gebäudemanagement

Das geplante Gebäudemanagement sollte der Verwaltung auch Aufschluss auf die Energiebilanzen der einzelnen städtischen Liegenschaften geben. Dabei sind die Energiebilanzen der einzelnen städtischen Liegenschaften zu prüfen und dem Stadtrat zu präsentieren. Mit den dann vorliegenden Ergebnissen könnte eine Prioritätenliste erstellt werden, auf deren Basis sich dann weitere Entscheidungen treffen ließen.

5. Innenstadtbeleuchtungskonzept

Die Beleuchtungssituation durch die Kugellampen in der Innenstadt ist optisch fragwürdig und energiewirtschaftlich eine Katastrophe.

Die Stadt hätte jetzt die einmalige Gelegenheit im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion um eine attraktivere Innenstadt als Gegenpol zur Stadtgalerie ein optisch ansprechendes sowie energiewirtschaftlich und damit umweltverträglich sinnvolles ganzheitliches Beleuchtungskonzept zu erstellen.

6. Sporthallen

Sporthallenbeleuchtungen sind wahre Stromfresser. Mit Steuerungssystemen könnte man die Energiesparpotentiale ideal ausnutzen und bis zu 50% Energiekosten einsparen.

Hier wäre eine Übersicht über den Stromverbrauch in den Schweinfurter Schulen sinnvoll. Sollte sich die Anschaffung von Steuerungssystemen, mit denen der Lichtbedarf außenlichtabhängig und nutzungsorientiert gesteuert wird, aus Sicht der Verwaltung als sinnvoll erweisen, könnte der Stadtrat die Anschaffung derartiger Steuerungssysteme beschließen.

Antrag:

Aufgrund der oben aufgeführten möglichen Einsparungen an Energie und Kosten beantrage ich hiermit

zu Punkt 1:

den sofortigen Austausch aller Glühbirnen in sämtlichen städtischen Liegenschaften zu Gunsten von Energiesparlampen. Die anfallenden Kosten können aus dem laufenden Haushalt finanziert werden und amortisieren sich bereits nach kurzer Zeit.

zu Punkt 2:

dem Stadtrat eine Übersicht der im Stadtgebiet verwendeten Leuchtmittel in Ampelanlagen zu präsentieren. Weiterhin beantrage ich eine Kosten- und Wirtschaftlichkeitseinschätzung für eine sofortige Umstellung aller Ampelanlagen auf energiesparende Leuchtmittel bzw. für eine sukzessive Umrüstung.

zu Punkt 3:

dem Stadtrat eine Übersicht der im Stadtgebiet verwendeten Leuchtmittel in Straßenlaternen zu präsentieren. Weiterhin beantrage ich eine Kosten- und Wirtschaftlichkeitseinschätzung für eine sofortige Umstellung aller Straßenlaternen auf energiesparende Leuchtmittel bzw. für eine sukzessive Umrüstung.

zu Punkt 4:

für das anstehende Gebäudemanagement der Stadt Schweinfurt eine Berücksichtigung energiewirtschaftlicher Gesichtspunkte. Weiterhin beantrage ich zu prüfen, ob dem Stadtrat abschließend eine Liste der städtischen Liegenschaften hinsichtlich deren Energiebilanz vorzulegen ist.

zu Punkt 5:

ein einheitliches Beleuchtungskonzeptes für die Schweinfurter Innenstadt mit dem Ziel einer optisch ansprechenden sowie energiewirtschaftlich sinnvollen und damit umweltfreundlichen Innenstadtbeleuchtung. Eventuelle Kosten für dieses Konzept sollen aus dem Budget zur Innenstadtvitalisierung entnommen oder wenn nötig in den nächsten Haushalt eingestellt werden.

zu Punkt 6:

die Überprüfung aller Schweinfurter Sporthallen hinsichtlich ihres Energieverbrauches sowie ein Wirtschaftlichkeitskonzept zur Anschaffung von Steuerungssystemen zur Regelung eines außenlichtabhängigen und nutzungsorientierten Lichtbedarfs.

Begründung:

Die Stadt Schweinfurt sollte als Kommune nicht nur die ihr zur Verfügung stehenden Mittel zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ausnutzen sondern auch gegenüber den privaten Haushalten eine Vorreiterrolle einnehmen. Die in meinem Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen sind entweder aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren (Punkt 1) oder zielen auf eine Überprüfung durch die Verwaltung. Die dann vorliegenden Ergebnisse und eventuell daraus resultierende Konsequenzen sind dann mit extra zu beschließenden Geldern auszustatten oder in die nächsten Haushaltsberatungen aufzunehmen.

Oliver Schulte